

© Christian Boehm

Dombauhütte Passau

Residenzplatz
94032 Passau, Deutschland

ARCHITEKTUR
Arc Architekten Partnerschaft mbB

BAUHERRSCHAFT
Staatliches Bauamt Passau

TRAGWERKSPLANUNG
Franz Biebl

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Johann Teml

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
16. November 2022

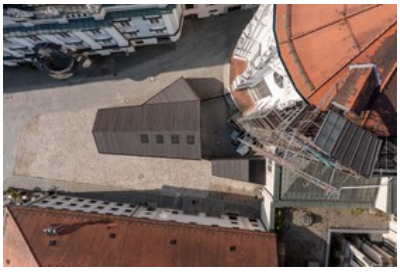
Die Stellungnahme des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege bringt es im Grunde auf den Punkt:
“Mit dem vorliegenden Entwurf wird auf die Tradition von Dombauhütten anschaulich Bezug genommen: Dimensionierung, Geschossigkeit und Gestaltung sind stark zurückgenommen, die vereinfachte Optik und die im städtischen Zusammenhang eher ungewöhnliche Oberflächenmaterialität in Holz verweisen deutlich auf den Charakter eines „Provisoriums“. Die reduzierte Anlage schafft dabei einen anregenden, aber taktvollen Kontrast zum Denkmalbestand der Umgebung. Um die Choransicht des Doms möglichst wenig abzudecken, ist der Hauptbaukörper im Grundriss trapezförmig angelegt und ein Firstverlauf analog zur Topografie des westlichen Residenzplatzes gewählt.“

Auf den ersten Blick erscheint das kleine Holzgebäude zwischen spätgotischen und barocken Putzfassaden fremd und mobil. Mit einer schmalen Fuge abgesetzt scheint die Holzfassade über dem Boden zu schweben.
Als Interpretation des Archetypus „Hütte“ unterstreicht das Satteldachhaus den dienenden Charakter der Bauhütte und präsentiert sich an einer der historisch bedeutendsten Stellen der Passauer Altstadt extrem zurückhaltend.
Das Volumen und die Proportionen sind entlang historischer Sichtbeziehungen und Gebäudeachsen generiert – der zum Residenzplatz hin fallende First und der sich konisch verjüngende Grundriss reduzieren die Ansichtsfläche und lassen den Massivholzbau noch kleiner erscheinen.
Die über Blickachsen von außen und Lichtraumprofile von innen heraus entworfene skulpturale Form ergibt mit ihrer geschlossenen homogenen Holzhülle eine „Funktionsplastik“ im Platzraum und kommt mit ihren Schrägen im Innern dem Schallschutz zugute.
Lichteindruck und Lichtführung sind für die sieben Arbeitsplätze großzügig ausgelegt und wurden durch Lichtmessung mit und ohne künstliche Beleuchtung (LED-Technik, farbecht) bestätigt. Aus der reduzierten Materialwahl mit vielen unbehandelten Holzflächen resultiert eine ruhige und angenehme Arbeitsatmosphäre.

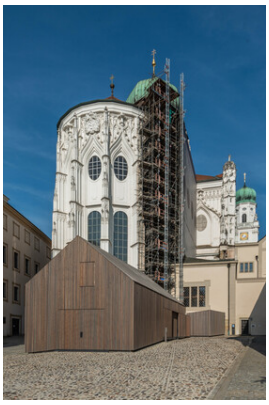
Zur Anpassung an den abfallenden Geländeverlauf wurde das Raum- und Funktionsprogram auf zwei Ebenen umgesetzt und der befahrbare Werkhof mit Außenlager und teilweise auch die Lagerflächen im Innern schräg ausgebildet. Daraus ergibt sich in Teilen eine leichte Neigung der Stahlbeton-Flachgründung, die



© Christian Boehm



© Christian Boehm



© Christian Boehm

auf recyceltem Glasschaumschotter als Dämmschicht ohne Fundamente aufliegt, um möglichst wenig in den historischen Grund bzw. die Bodendenkmäler einzugreifen.

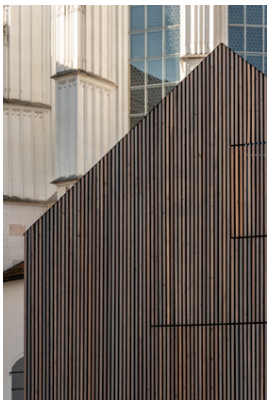
Um ein homogenes monolithisches Erscheinungsbild zu erzeugen, zeigt sich die gesamte Gebäudehülle inklusive der Dächer als offene vorgehängte Holz-Spalierfassade. Dies geht zurück auf den Nutzerwunsch, zum Residenzplatz hin fensterlos und somit frei von Störungen durch Schaulustige zu bleiben, aber auch auf die strenge Gestaltungssatzung der Stadt Passau für Fassaden und Dachflächen und die Vorgaben des Landesamts für Denkmalpflege. Zusammen mit dem leichten Holzkleid lässt sich die simpel erscheinende Kubatur als Manifestation des Bauhüttenwesens an sich lesen – ein immaterielles Kulturerbe der UNESCO.
Auch die vier Dachflächenfenster wurden unauffällig in das Dach als „fünfte Fassade“ integriert. Sie lassen sich motorisch kippen und bringen blendfreies Nordlicht von oben in die Werkstatt und erzeugen mit direkter und indirekter LED-Beleuchtung farbechtes Licht für die Steinmetzarbeiten im hohen Werkraum.
Die Restaurierungswerkstatt im Obergeschoss profitiert von einer Sichtverbindung durch die Werkstatt hinaus zum Werkhof. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Arc Architekten Partnerschaft mbB (Manfred Brennecke, Volker Kilian, Stefan Kohlmeier, Michael Leidl, Florian Riesinger)
Mitarbeit Architektur: Judith Hartmannsgruber, Rafael Soutschek, Rebecca Freund, Simon Ammer
Bauherrschaft: Staatliches Bauamt Passau
Mitarbeit Bauherrschaft: Peter Hellauer, Anna Maria Michetschläger
Tragwerksplanung: Franz Biebl
örtliche Bauaufsicht: Johann Teml
Fotografie: Christian Boehm

Elektro - Staatliches Bauamt Passau - Abteilung Technik
HLSK - Nigl + Mader GmbH, Röhrnbach
Schallschutz - Hook + Partner, Landshut
Brandschutz - h2k Brandschutz GmbH, Marktoberdorf
Archäologie - Dr. Thomas Maurer, Stadt Passau, Passau
Archäologie - Jerome Zahn, Staatliche Dombauhütte Passau
SiGeKo - Steffen Mecus, Pocking


© Christian Boehm


© Christian Boehm


© Christian Boehm

Dombauhütte Passau

Maßnahme: Neubau
Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 06/2019 - 03/2020
Ausführung: 04/2020 - 08/2021

Grundstücksfläche: 354 m²
Bruttogeschossfläche: 230 m²
Nutzfläche: 186 m²
Bebaute Fläche: 152 m²
Umbauter Raum: 945 m³
Baukosten: 700.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

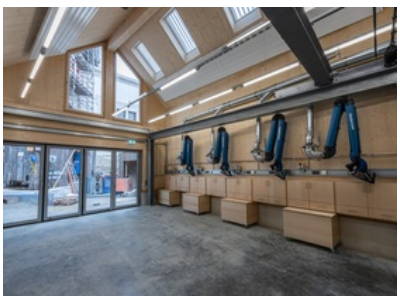
Nachhaltige Holzmassiv-Bauweise mit vorgehängter Holzfassade aus nachwachsenden Rohstoffen.
Alle Oberflächen innen: Fichte natur, geschliffen
Alle Oberflächen außen: Lärche natur, lasiert.
Dach- und Fassadenflächen aus heimischer Lärche, ca. 525 m², und Massivholzbau aus heimischer Fichte, ca. 70 m3 – dies entspricht in Summe ca. 30 Bäumen.
STB-Flachgründung, teils geneigt, auf recyceltem Glasschaumschotter als Dämmschicht ohne Fundamente.
Anschluss an Nahwärmenetz der Diözese Passau, Heizung mit Deckenstrahlplatten
Abluft-Absauganlage mit Wärmerückgewinnung.

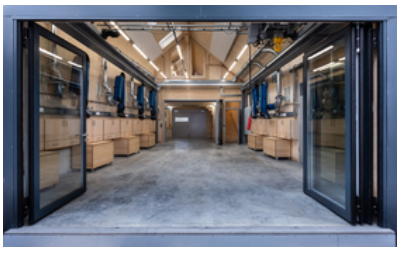
Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

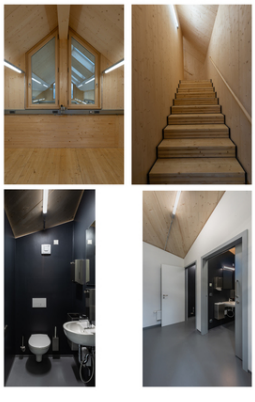
RAUMPROGRAMM

Werkhof
Lager
Werkstattbereich + Restaurierungswerkstatt, mit sieben Arbeitsplätzen
2 x WC
Haustechnikraum

AUSFüHRENDE FIRMEN:


© Christian Boehm


© Christian Boehm


© Christian Boehm

Erd- & Tiefbau - Schneider-Bau GmbH, Ruderting; Holzbau & Fassaden - Matthias Bauer GmbH, Hauzenberg; Baumeister & Abbruch - Strabag AG, Schönberg; Krananlage - SKO Oeder GmbH & Co.KG, Eckental; Spengler - Hoffmann GmbH, Thyrnau; Tischler - Hans Mareck GmbH, Vilshofen; Metallbau - Zillinger Glasbau GmbH, Vilshofen; Trockenbau - Berlinger, Waldkirchen; Maler - Mertl, Ruderting; Folierungen - Englberger Werbetechnik, Passau; Elektro - Meusel Elektrotechnik GmbH, Passau; HLSK - Höber GmbH, Passau

PUBLIKATIONEN

Architekturführerer Deutschland 2023; Bau Intern - Bayerisches Staatsministerium für Wohnen , Bau und Verkehr 02/2022; Mikado - Holzhaus für Steinmetze 2022; Bayerische Staatszeitung 2022; BAUKULTUR des DAI 2022;

AUSZEICHNUNGEN

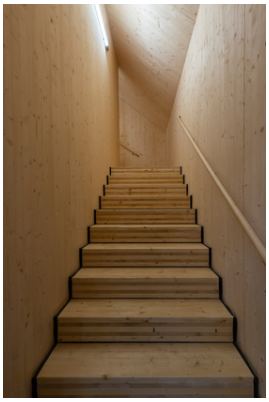
Nominiert DAM Preis 2023; Architektouren ByAK 2022



© Christian Boehm



© Christian Boehm



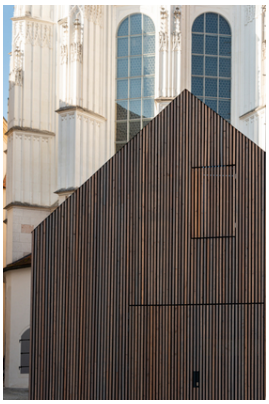
© Christian Boehm



© Christian Boehm



© Christian Boehm

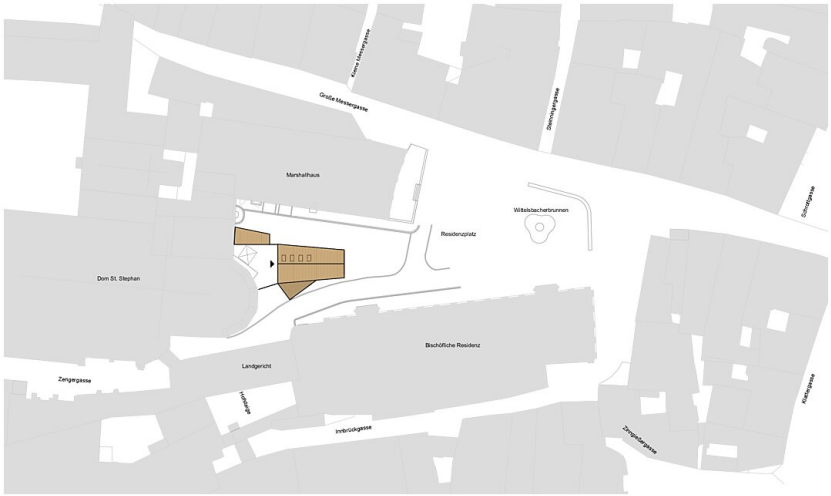


© Christian Boehm

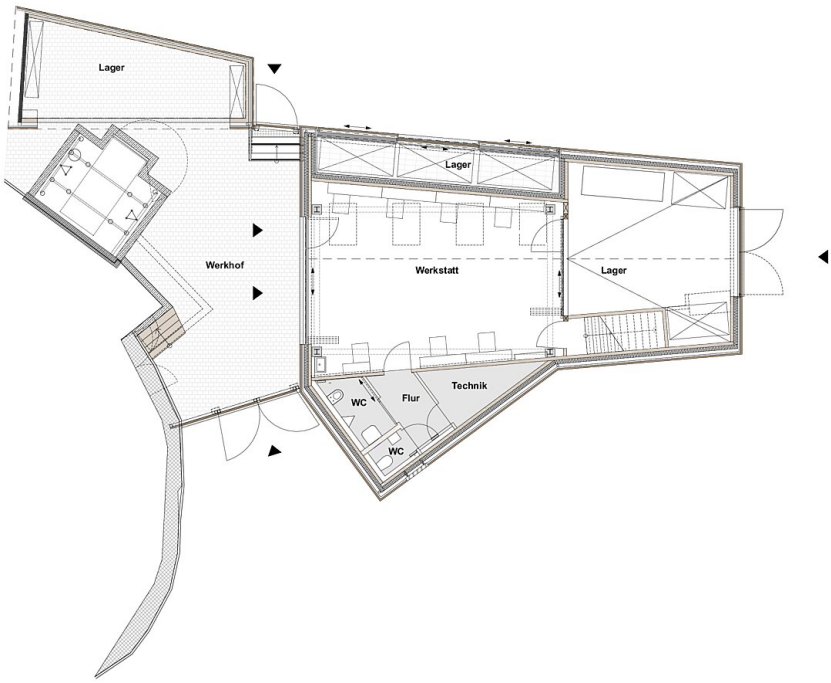
Dombauhütte Passau



Schwarzplan

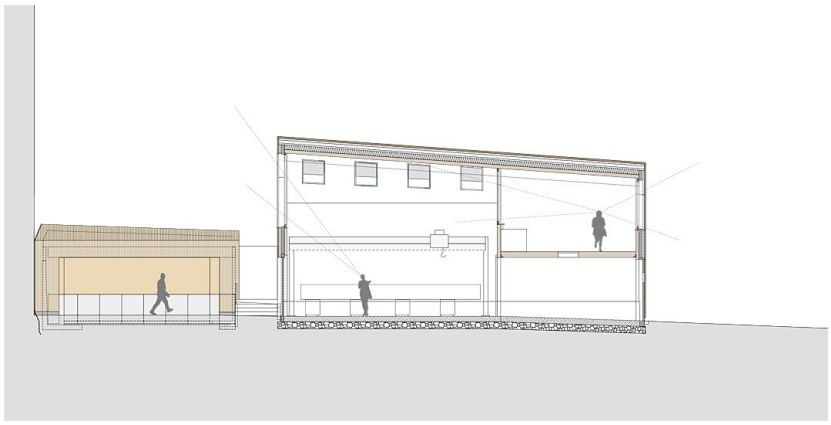


Lageplan

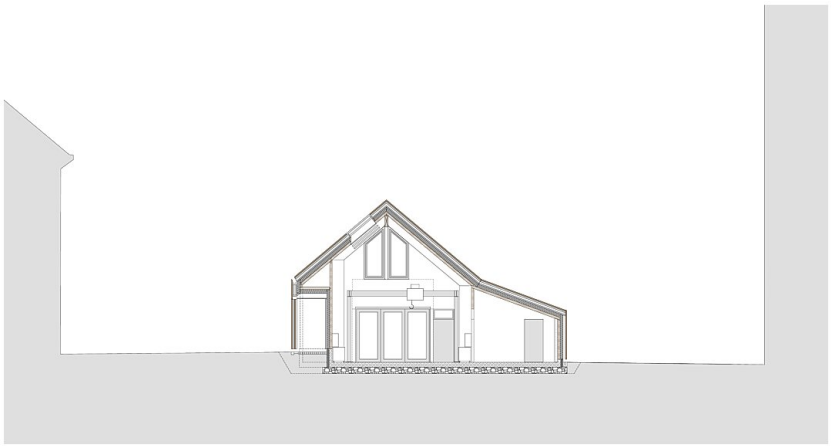


Grundriss EG

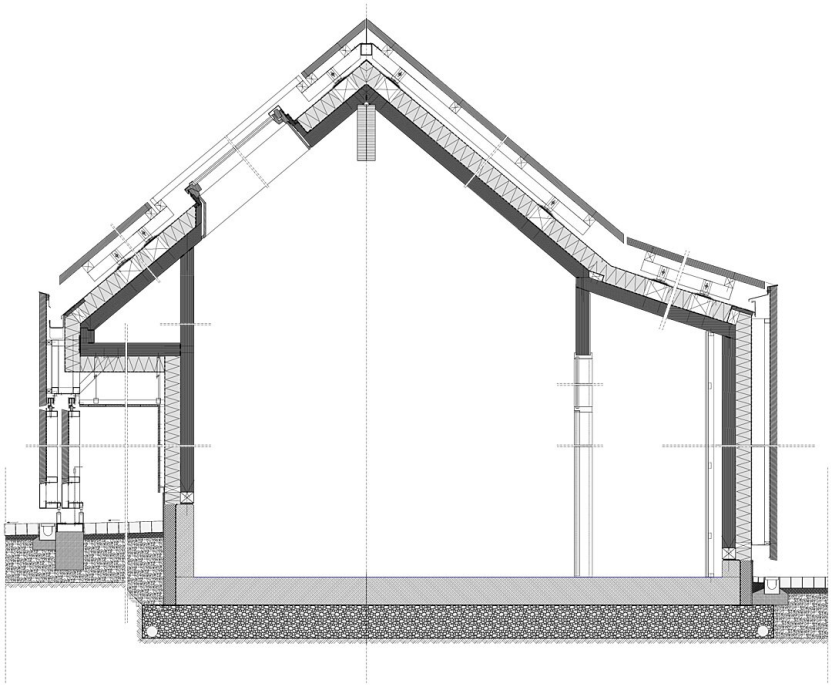
Dombauhütte Passau



Längsschnitt

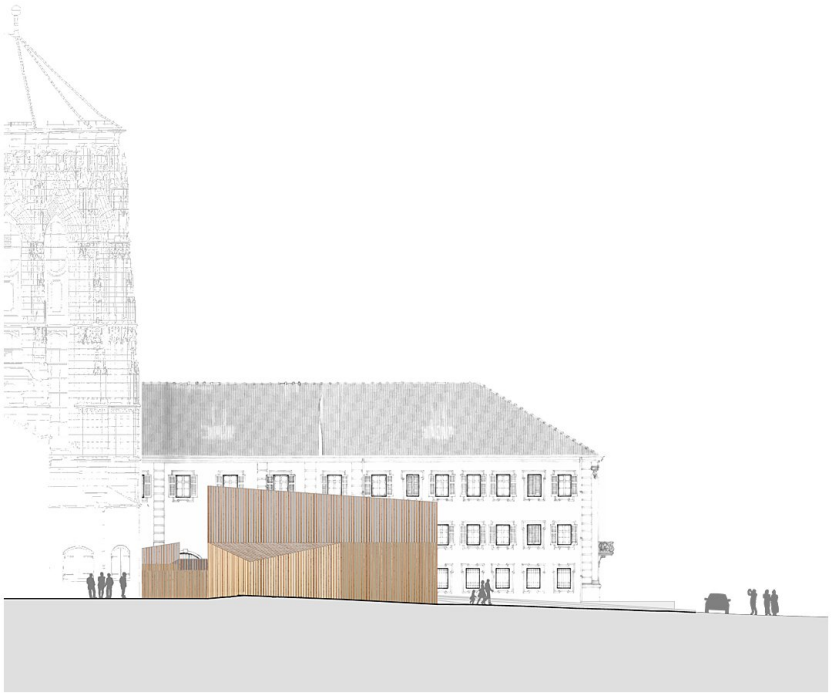


Querschnitt

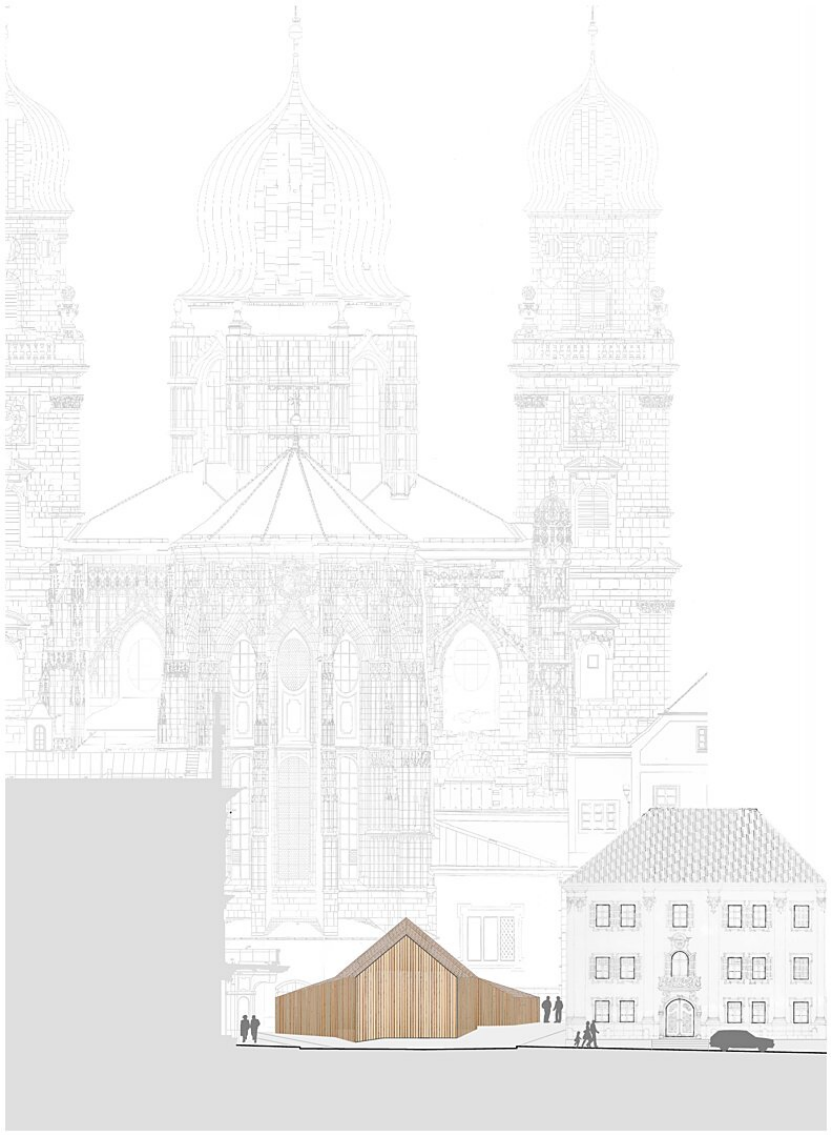


Querschnitt Fassade

Dombauhütte Passau



Ansicht Süd



Ansicht Ost